

Pframminger Gemeindeblatt



Nr. 97

Juli 2020



Das nächste Gemeindeblatt erscheint:

Anfang November 2020

Beiträge bitte bis spätestens **01.10.2020** bei den unten angegebenen E-Mail Adressen abgeben.

Bitte beachten:

Textbeiträge nur in Word-Datei zusenden. Fotos bitte zusätzlich als Mail-Anhang übermitteln.

Die Gemeinde geht davon aus, dass nur Daten und Bilder übermittelt werden, mit deren Veröffentlichung die Betroffenen einverstanden sind und die Vorgaben der DSGVO eingehalten sind.

Die Herausgeber:

Gemeinde Oberpframmern – Tel.: 08093/5314

gemeinde@oberpframmern.de

Bitte die Beiträge abgeben bei:

Anita Huber – Tel.: 08093/799

gemeinde@oberpframmern.de und huber@oberpframmern.com

Zuständig für Schule und Kinderhaus, Kinderkrippe sowie Gemeinde- und Behördeninfos

Barbara Huber – Tel.: 08093/4933

barbaralutzhuber@web.de

Zuständig für Vereinsnachrichten, kirchliche und kulturelle Beiträge

Druck und Layout: Druckerei Altermann

Bild Vorderseite: Anita Huber



• Grußwort des Bürgermeisters	4-6
• Wichtiges aus dem Gemeinderat	7-23
• Behördeninfos	24-27
• Energie- und Umwelt	28-31
• BRK - Kinderhaus	32-34
• Aus dem Vereinsleben	
- Basar-Team Oberpframmern	35
- Förderverein Pframminger Kinder e.V.	36-38
- -Soldaten- und Kriegerkameradschaft Oberpframmern	39
- Gartenbauverein	40-41
• Sportangebote	
- TSV Wanderprogramm	42-43
• Kulturelles	
- Bücherei	44-46
- Damals in Pframmern“	47-51
• Stellenanzeige	52
• Sonstiges	53-57
• Aktueller Veranstaltungskalender	58-59



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn wir die Natur betrachten, sieht es aus, als sei es wie immer: Die Pflanzen sind nach Einsetzen der Regenfälle im Mai regelrecht in die Höhe geschossen, die Blüten an den Obstbäumen explodierten, die Tage werden länger und die Temperaturen milder.



Doch mit den Einschränkungen seit März diesen Jahres müssen wir uns mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie wohl mit einer der größten Krisen seit Ende des 2. Weltkrieges auseinandersetzen. Ausgangsbeschränkungen, Kurzarbeit, Stillstand der Schul- und Kinderbetreuung, das soziale Umfeld war zeitweise nur noch auf die häusliche Umgebung reduziert. Zum großen Glück war Oberpframmern mit Corona-Infizierten im Landkreisvergleich immer mit am wenigsten betroffen. Schritt für Schritt bewegen wir uns inzwischen in Richtung Alltag zurück. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für den Zusammenhalt, die gute Unterstützung untereinander und die äußerst konsequente Einhaltung der Vorgaben unserer Regierung bedanken. Natürlich hoffe ich auch, dass die strikten Maßnahmen der vergangenen Wochen ihre Wirkung dauerhaft entfalten und die nun beginnenden Lockerungen den Beginn einer Entspannung markieren. Unseren Betrieben wünsche ich, dass sie die wirtschaftlichen Folgen kompensieren können und einigermaßen unbeschadet aus dieser Krise gehen.

Glasfaser

In dieser schwierigen Zeit wo u. a. Home-Office und Schulunterricht über das Internet für viele eine wichtige Grundlage für das Fortbestehen des Berufsalltages und damit des Einkommens, aber auch für die Bildungsangebote für unsere Kinder war, möchte ich anmerken, wie wichtig doch der erst kürzlich abgeschlossene Glasfaserausbau in der Gemeinde war.

Wahlen

Aufgrund der Mitte März ausgebrochenen Pandemie trat das Ergebnis der Kommunalwahlen am 15. März schnell in den Hintergrund. Trotzdem möchte



ich mich persönlich bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für die überwältigende Bestätigung und meine Wiederwahl zu Ihrem Bürgermeister bedanken. Am 7. Mai sind wir nun bei der konstituierenden Sitzung mit 12 bisherigen und 2 neuen Gremiumsmitgliedern in diese neue Amtszeit gestartet. Ich bin mir sicher, wir haben ein sehr gutes und hochmotiviertes Team beisammen, mit dem wir die vielen und durchaus großen Herausforderungen in unserer Gemeinde angehen und meistern werden.

Aktuelle Projekte

Trotz größtenteils eingeschränkten Betriebes im gesamten Wirtschaftsleben ist die Arbeit im Rathaus auf Hochtouren weiter gelaufen. Die Ausschreibungen für den Bau unserer Aussegnungsstätte sind in Bearbeitung, die Erdarbeiten und die Rohbauarbeiten wurden bereits vergeben. Der Baubeginn wird für Anfang Juli ins Auge gefasst. Ich darf mich bereits heute für Ihr Verständnis bedanken, dass in den nächsten Wochen die Ruhe auf unserem Friedhof durch die Bauarbeiten etwas gestört sein wird. Dafür bekommen wir eine ansprechende Aussegnungsstätte, die eine würdevolle Verabschiedung von unseren Verstorbenen auf dem Gemeindefriedhof ermöglicht.

Mittlerweile liegt der Gemeinde auch die Genehmigung zur Erweiterung unseres EDEKA-Marktes vor. Damit der Markt während der Bauphase weiter betrieben werden kann, muss ein optimaler, aber sehr enger Bauzeitenplan eingehalten werden. Wie das passende Zeitfenster (womöglich auch erst in 2021) für diese Baumaßnahme aussehen kann, muss unser Planungsbüro mit den Verantwortlichen der EDEKA GmbH und dem Pächter Herrn Rechenberg abstimmen.

Im Zeitraum Juli und August wird unser komplettes Straßenbeleuchtungsnetz in Oberpfaffenhofen auf die LED-Technik umgestellt.

Für die Verbesserung der Verkehrssituation in unserer Ortsmitte wurden alle Vorarbeiten wie Planung und Grundstücksverhandlungen erledigt, der Förderantrag wurde bei der Regierung eingereicht. Sobald uns die Förderzusage vorliegt, werden die vorbereiteten Ausschreibungsunterlagen versandt. Die geplante und gewünschte Umsetzung in den Sommerferien wird trotzdem denkbar knapp.



In einer im Herbst stattfindenden Klausur wird sich der Gemeinderat eigens mit dem Thema „Bauland für Einheimische“ auseinandersetzen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu dieser Jahreszeit darf ich wiederholt auch einen Wunsch an alle Haus- und Gartenbesitzer richten: Bitte denken Sie daran, nicht nur die in den Verkehrsraum ragenden, sondern auch die zum Nachbarn überhängenden Äste und Sträucher ordnungsgemäß zu schneiden. Eine rechtzeitige Absprache mit dem Nachbarn vermeidet oft Unstimmigkeiten beim Blick über den Zaun. Hierzu liegt eine kostenlose Broschüre „Rund um den Gartenzaun“ im Rathaus zur Abholung bereit.

Ein besonderes Thema, das uns in der nächsten Zeit begleiten wird, sind die geplanten Windkraftanlagen im Höhenkirchener Forst. Hierzu bitte ich Sie, den gesonderten Bericht auf S. 22 zu beachten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer sowie erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Ihr Andreas Lutz
Erster Bürgermeister





Wichtiges aus dem Gemeinderat in der Zeit vom Februar bis Mai 2020.

Bauanträge:

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Antrag auf Baugenehmigung zum Umbau und Sanierung der Hofstelle an der Egmatinger Straße 5 (Sitzung vom 06.02.20)
- Bauantrag zum Abbruch und Neubau einer Garage in der Steinseestraße 6, Niederpframmern (Sitzung 23.04.20)

Zuschüsse:

Folgende Zuschüsse wurden im o.g. Zeitraum gewährt:

- Der Gemeinderat beschließt, den **Seniorenclub Oberpframmern** wieder mit einer Zuschusszahlung in Höhe von 5.000 € zu unterstützen. (Sitzung vom 06.02.20)
- Der Gemeinderat ist mit der Zuschusszahlung in Höhe von 50 €, zugunsten der **Reservisten-Kameradschaft Grafing-Ebersberg** einverstanden. (Sitzung 05.03.20)
- Der **Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.** wird mit 100 € unterstützt. (Sitzung 05.03.20)
- Der Gemeinderat beschließt, den **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.** mit 100 € zu unterstützen. (02.04.20)
- Der **Tierschutzverein München** wird einmalig, neben dem üblichen jährlichen Mitgliedsbeitrag, mit einem Zuschuss von 100 € bedacht. (Sitzung 23.04.20)
- Der Gemeinderat beschließt, dem **Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg** für das Jahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 2.068 € zu gewähren. Der Zuschuss richtet sich nach den im Jahr 2019 geleisteten Doppelstunden.

Erweiterung des EDEKA-Marktes (Sitzung vom 06.02.20)

Der EDEKA-Markt an der Münchener Str. 32, soll in Richtung Süden erweitert werden. Hierzu wurde, in Abstimmung mit der Fa. EDEKA, ein Plan durch das Architekturbüro Hans Baumann angefertigt.



Die wichtigsten Fakten:

- Die Erweiterung wird an das bestehende Gebäude im Süden angebaut. Dies ergibt eine zusätzliche Verkaufsfläche von 300 m² - die Gesamtverkaufsfläche erhöht sich somit auf 1.200 m².
- Der Eingangsbereich bleibt unverändert.
- Der Bäckereibereich wird mit Sitzplatzmöglichkeiten erweitert.
- Der Bereich für den Geldautomaten der Kreissparkasse wird etwas verlegt.
- Die Flachdachbereiche mit Dachbegrünung entlang der Ostseite werden durch ein Pultdach ersetzt. Ansonsten wird sich die Ansicht nur unwesentlich verändern.
- Die Südseite wird durch große Fensterelemente heller und freundlicher gestaltet.
- Die Fassadenwand an der Westseite soll durch Rank-Bepflanzungen begrünt werden.
- Das Einkaufswagen-Häuschen soll verschönert und neu platziert werden.

Durch die Verlängerung des Gebäudes entfällt nur eine unwesentliche Anzahl an Stellplätzen im südlichen Bereich. Diese können aber an anderer Stelle wieder geschaffen werden, so dass die Stellplatzanzahl, die bereits von Beginn an doppelt so hoch war wie gefordert, beibehalten bleiben kann. Durch die Erweiterung wird keine höhere Stellplatzanzahl erforderlich. Seitens des Gemeinderates bestand mit der vorgestellten Planung zur Erweiterung des EDEKA-Marktes Einverständnis.

Durch die Erweiterungsplanung des EDEKA-Marktes war es erforderlich den **Bebauungsplan „Münchener Str. II“** zu ändern. In der Sitzung vom 23.04.20 wurden hierzu die Stellungnahmen zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB behandelt und der Satzungsbeschluss gefasst.

Ebenfalls in Zusammenhang mit der Planung zur Erweiterung des EDEKA-Marktes mussten die Projektierungen der Anlagen Elektro sowie Heizung, Sanitär, Lüftung und Kanal vergeben werden. Bereits beim Neubau des Marktes im Jahr 2004 wurden diese Planungsarbeiten vom Ingenieurbüro Versorgungstechnik Mayer (IVM) übernommen. Der Planer kann daher bereits auf umfangreiche Grundlagenermittlungen verzichten, da ihm diese



ja bekannt sind. Bei der Angebotseinholung für die Ingenieurleistung zur Erweiterung des EDEKA-Marktes in diesen Bereichen wurde daher nur das Ingenieurbüro IVM angeschrieben. Aufgrund der o.g. Vorkenntnisse schlägt sich das auf das Angebot (Kosten) mit 0 % bei der LP1 (Grundlagenermittlung) und sehr niedrigen 10 % beim Umbauschlag nieder. Dies war Grundlage dafür, dass die Gemeinde von weiteren Angebotseinholungen abgesehen hat.

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Ingenieurleistung für den Erweiterungsbau des EDEKA-Marktes für die Projektierung „**Elektro**“ in Höhe von 23.353,07 € an das Ingenieurbüro Versorgungstechnik Mayer aus Ebersberg zu vergeben.

Der Gemeinderat spricht sich ebenfalls dafür aus, den Auftrag zur Ingenieurleistung für den Erweiterungsbau des EDEKA-Marktes für die Projektierung „**Heizung, Sanitär, Lüftung und Kanal**“ in Höhe von 48.254,01 € an das Ingenieurbüro Versorgungstechnik Mayer aus Ebersberg zu vergeben.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020 (Sitzung vom 05.03.20)

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Oberpfammern für das Haushaltsjahr 2020 eine Haushaltssatzung.

Finanzplan 2019 – 2023 (Sitzung vom 05.03.20)

Der Finanzplan (Art. 70 GO) wird in den Einnahmen und Ausgaben nach den Endsummen, das Investitions-Programm nach der Anlage im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 mit 2023 vom Gemeinderat beschlossen.

Vergabe - Brandschutzertüchtigung im Bereich der Grundschule Oberpfammern (Sitzung vom 02.04.20)

Mit dem Bau der neuen Kinderkrippe, die an das Schulgebäude der Grundschule angegliedert wurde, ist der Bestandsschutz im Bereich der Brandschutzaufgaben der Schule aufgehoben worden. Das heißt, seit Inbetriebnahme der Kinderkrippe sind wir von Seiten des Landratsamtes aufgefordert, die erforderliche Brandschutzertüchtigung im Bereich der Grundschule



Oberpframmern umzusetzen. Diese beinhalten vorrangig das Einsetzen von Brandschutztüren in den jeweiligen Gebäudeübergängen.

Zwei von fünf angeschriebenen Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot wurde von der Schreinerei Hans Baumann aus Langwied 5, Ebersberg, zum Angebotspreis von 73.890,08 € abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt, die Brandschutzertüchtigung im Bereich der Grundschule Oberpframmern an den günstigsten Anbieter, die Schreinerei Hans Baumann, Ebersberg, zu vergeben.

Auftragsvergabe: Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Aßling/Oberpframmern auf hocheffiziente LED-Technik (Sitzung 23.04.20)

Mit der Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Technik befasst sich der Gemeinderat bereits seit vielen Monaten.

Das Planungsbüro EVF - Energievision Franken GmbH hat in Abstimmung mit den Gemeinden Aßling und Oberpframmern (interkommunale Zusammenarbeit) eine öffentliche Ausschreibung erstellt und begleitet. Die Angebotsabgabe/Submission war am 20.03.2020. Es wurden drei Angebote der Bayernwerk Energiedienstleistungen Licht GmbH zu verschiedenen Lichanlagen abgegeben.

Herr Dominik Böhlein von der EVF (zugeschaltet per Videokonferenz) sowie Frau Bärbel Zankl, Energieagentur Ebersberg-München, gaben eine detaillierte Erklärung zu den Unterschieden der einzelnen Angebote und beantworteten noch offene Fragen. In einer Übersicht wurden die Bewertung der drei Angebote hinsichtlich Preis, Effizienz und lichttechnische Eigenschaften, Produktqualität und Ästhetik gegenübergestellt. Hier wurde als wirtschaftlichstes Angebot für die beiden Gemeinden die Nr. 03 mit insgesamt 236.558,21 € ermittelt.

Es handelt sich um eine gemeinsame Vergabe für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Aßling und Oberpframmern. Die Gemeinde Aßling hat bereits am 21. April 2020 zunächst vorbehaltlich der Zustimmung von Oberpframmern den Vergabebeschluss herbeigeführt. Nun erfolgt die Vergabe der Gemeinde Oberpframmern laut Vergabevorschlag der EVF - Energievi-



sion Franken GmbH an die Firma Bayernwerk Energiedienstleistungen Licht GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg mit einer Angebotssumme von brutto 236.558,21 € (Angebot Nr. 03), welches das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Für die Gemeinde Oberpframmern entstehen Kosten in Höhe von 111.176,35 €.

Als sehr positiv wurde festgestellt, dass gegenüber der ersten LED Check-Up Bewertung der EVF mit Kosten von ca. 150.000 € (ohne Ing. Leistungen), das Angebot der Fa. Bayernwerk für Oberpframmern mit 111.176,35 € deutlich niedriger ausgefallen ist. Die Amortisationszeit verringert sich dadurch erheblich. Die Energieeinsparung durch dieses Vorhaben wird durchschnittlich mit 70–75 % berechnet.

Der Gemeinderat Oberpframmern beschließt, dem Angebot zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED-Technik in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aßling, an die Fa. Bayernwerk Energiedienstleistungen Licht GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg, Angebot Nr. 03, zum Preis von 236.558,21 €, zuzustimmen.

Straßenverbesserung der Gemeindestraßen Am Anger und Zugspitzstraße (Sitzung 23.04.20)

Die im letzten Jahr durchgeführten Straßensanierungsarbeiten im Bereich des Ortsteils Esterndorf durch Aufbringen einer Asphaltstutzdecke wurden zusammen mit der ausführenden Firma Luley besichtigt. Insgesamt ist man mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Einzelne schadhafte Stellen werden noch ausgebessert. Die Gemeindestraßen Am Anger und Zugspitzstraße, die nun ebenfalls mit einer Asphaltstutzdecke versehen werden sollen, wurden vorort besichtigt und die jeweilige Straßenbreite der Sanierung festgelegt (4,5 m – Am Anger und 4 m – Zugspitzstraße). Der Preis für die Arbeiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Gesamtkosten werden rund 5.000 € betragen. Baubeginn ca. Juli 2020.

Wassernotverbund (Sitzung 23.04.20)

Das Landratsamt Ebersberg hat uns bis zum 30.07.2020 die Frist gesetzt, ein Konzept über unseren seit langem geforderten Wassernotverbund vorzule-



gen. Die Gemeinde Grasbrunn ist nach wie vor bereit, mit uns einen Wasser- notverbund einzugehen. Ein ausgearbeitetes Leitungskonzept von Wolfers- berg bis Harthausen wurde von Ing.-Büro Gruber-Buchecker bereits erstellt. Kostenansatz ca. 1,2 Million Euro. Eine Zusammenkunft mit der Gemeinde Grasbrunn wird zeitnah erfolgen. Ein Treffen mit der Fink'schen Gutsverwal- tung, Herrn Dr. Löffler, hat kürzlich stattgefunden um die Leitungsverlegung im Straßenbereich des Wolfersberger Weges zu klären. Die Verlegung mit Pflügetechnik wird hierbei favorisiert.

Einseitige Sperrung der Birkenstraße

Aufgrund der Corona-Krise verzeichnet das Großhandelsunternehmen Paul Anderl einen erhöhten Auftragseingang, was wiederum einen sehr starken Anlieferverkehr mit sich bringt. Dies hat zum Teil schon zu Verkehrsbehinde- rungen im Bereich des Einfahrtsbereiches von der Münchener Straße in die Birkenstraße geführt. Eine einseitige Durchfahrtsperre von der Birkenstraße (ab Wertstoffhof) bis Einmündung Münchener Straße soll die Verkehrslage entschärfen. Die Anordnung gilt bis auf weiteres.

Vergabe - Malerarbeiten im Außenbereich der Mehrzweckhalle

Die Außenfassade der MZH im westlichen Bereich (von Seiteneingang bis Bühneneingang) soll im Putzbereich neu geweißelt und die Holzverschalung sowie Windbretter, Türen (Außenbereich) und die Holzständer geschlif- fen und neu lasiert werden. Ein Kostengebot des Malerbetriebs Michael Münzhuber aus Oberpframmern über 8.151,50 € liegt vor. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe einstimmig.

Die Fa. Münzhuber kann die Arbeiten sofort ausführen und damit die Zeit, in der sich keine Kinder auf dem Schul- und Kinderhausbereich aufhal- ten (Schul- und Kinderhausschließung aufgrund der Corona-Pandemie), nutzen.

Kindergartenraum – Nutzung Raum Kinderkrippe (Sitzung vom 23.04.20)

Die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr 2020/21 hat einen erhöh- ten Bedarf an Kindergartenplätzen ergeben, der nicht allein durch den vor- handenen Kindergarten gedeckt werden kann - ca. 20 Plätze fehlen. Darauf-



hin wurde bei der Reg. v. Obb. angefragt, ob die Möglichkeit besteht, in dem noch freien Gruppenraum im Obergeschoß der Kinderkrippe vorübergehend für das Buchungsjahr 2020/2021 Kindergartenkinder zu betreuen. In einem Schreiben teilt die Reg. v. Obb. nun mit, dass sie dieser vorübergehenden Umnutzung für das nächste Buchungsjahr grundsätzlich zustimmt. Es ist aber zu beachten, dass dieser Umnutzung nur so lange zugestimmt wird, solange kein offener Bedarf an Krippenplätzen besteht. Förderrechtliche Auswirkungen ergeben sich aus dieser Umwandlung nicht. Von Seiten des BRK's würde man die Nutzung dieses Raumes begrüßen, da bis auf sog. Schamwände im Toilettenbereich keine weiteren Umbauten stattfinden müssten. Bei der Personalsuche ist man zuversichtlich.

Baugenehmigung Aussegnungsstätte

Die Baugenehmigung für unsere Aussegnungsstätte im Gemeindefriedhof liegt nun vor. Mit der Ausschreibung der einzelnen Gewerke kann nun zeitnah begonnen werden.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Tal“; Vorstellung der Städtebaulichen Analyse und Diskussion der städtebaulichen Entwürfe Variante A und Variante B; Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses (Sitzung vom 14.05.20)

Am 22.10.2019 hat der Gemeinderat von Oberpfaffenhofen für das Plangebiet eine Veränderungssperre erlassen und die Aufstellung des Bebauungsplans Tal beschlossen. Anlass sind Anträge zur baulichen Nachverdichtung des Baugebietes aus den 60er Jahren, dem der Bebauungsplan „Tal“ aus dem Jahre 1959 zugrunde liegt.

Ziel des Bebauungsplans ist es, in Abhängigkeit von der Grundstücksgröße, einheitliche Regelungen zu treffen, insbesondere zur Zahl der Wohneinheiten und Stellplätze sowie zu den Baugrenzen. Wertgebende Bestandteile, wie ein geringes Verkehrsaufkommen und ein hoher Anteil an Grünflächen, sind zu sichern. Untersuchungsgegenstand waren neben den Flurstücken im Geltungsbereich gemäß Aufstellungsbeschluss und der Veränderungssperre auch die Flurstücke 762/1, 762/2, 762/3, 762/4, 762/5, 762/6, 762/7, 762/8, 762/9, 762/10, 762/11, 762/12, 762/13, 762/14, 762/35, 763, 763/1, 763/2, 763/3, 764 (Tfl.), auf denen sich das Baurecht bisher nach § 34 BauGB lehnte.



In der Sitzung des Gemeinderates vom 14.05.2020 präsentierte der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München durch Herr Manfred Dörr, die Ergebnisse der Städtebaulichen Analyse und Bestandsaufnahme und stellte zwei Varianten für eine bauliche Entwicklung des Plan- und Untersuchungsgebietes vor.

Die **Bestandsanalyse** kommt zu folgenden Ergebnissen:

- Aufgrund der unterschiedlichen Grundstücksgrößen bietet sich die einheitliche Regelung einer Grundflächenzahl mehr an als die einzelner Grundflächen.
- Die Zahl der Wohneinheiten kann sich nicht strikt nach der Grundstücksgröße bemessen, da die Nutzbarkeit der Grundstücke stark abhängt von deren Zuschnitt und Topografie als Rahmenbedingungen für Stellplatzflächen.
- Eine zweigeschossige Bauweise ist allgemein unter Einhaltung der Abstandsflächen möglich und einem Bauen in der Fläche auch aufgrund der schwierigen Topografie vorzuziehen.

Variante A orientiert sich am nachverdichteten Bestand mit geteilten Grundstücken und Doppelhäusern. Die Baugrenzen und die geplante Grundflächenzahl sollen die Errichtung von Doppelhäusern und die Erweiterung der Bestandsgebäude ermöglichen sowie im Einzelfall die Errichtung von Einzelhäusern und Mehrfamilienhäusern. Die geplanten Wohneinheiten gehen nicht wesentlich über die bestehenden hinaus (Von bisher 138 WE auf 145 WE). Die Wandhöhen betragen etwa 6,5 m (II+DG). Die Abstandsflächen gemäß Bayerischer Bauordnung und die Stellplatzsatzung der Gemeinde werden eingehalten.

Variante B schlägt neben der Bebauung mit Doppelhäusern und Einzelhäusern auf kleineren Grundstücken auch eine Bebauung mit Dreispännern und Mehrfamilienhäusern vor. Die Baugrenzen und die geplante Grundflächenzahl ermöglichen daneben auch die Erweiterung der Bestandsgebäude. Die geplanten Wohneinheiten verdoppeln in etwa die bestehenden (von derzeit 138 WE auf 274 WE). Die Wandhöhen betragen etwa 6,0 bis 6,5 m (II+DG). Die Abstandsflächen gemäß Bayerischer Bauordnung und die Stellplatzsatzung der Gemeinde werden eingehalten.



Der Gemeinderat diskutierte ausführlich die beiden vorgeschlagenen Varianten und wägte das Für und Wider ab. Ziel dieser Bauleitplanung ist es, eine gemäßigte, ortsplanerisch verträgliche Nachverdichtung zuzulassen, die den Charakter der bestehenden Siedlung nicht zerstört. Insbesondere ist die Stellplatzsituation aufgrund der engen Verkehrsführung zu berücksichtigen. Dies könnte durch eine Erhöhung des Stellplatzschlüssels beeinflusst werden. Seitens des Bauamtes der VG Glonn wird der Variante A der Vorzug gegeben. Diese lässt eine ortsplanerisch vertretbare Verdichtung zu, ohne auf den Flächen schon städtische Verhältnisse zu schaffen. Insbesondere kann durch die Zulässigkeit von höheren Gebäuden mehr Wohnraum geschaffen werden, ohne eine zu starke Bodenversiegelung zu beanspruchen.

Auch der Gemeinderat vertritt diesen Standpunkt, könnte sich aber in einigen Bereichen, wenn die Grundstücksgröße, der Zuschnitt und die Topografie dies erlauben, eine Nachverdichtung vorstellen. Diese sollte aber nicht über 180 WE im Geltungsbereich hinausgehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Städtebaulichen Analyse des Planungsverbandes mit Stand vom 14.05.2020 und den Entwürfen Variante A mit Stand vom 24.04.2020 und Variante B mit Stand vom 27.04.2020.

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des Geltungsbereiches des künftigen Bebauungsplanes „Tal“ auf das gesamte Untersuchungsgebiet gemäß Sachstandsbericht.

Der Planungsverband Äußerer WR München wird für die Ausarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs mit Begründung auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes der Variante A mit folgenden Ergänzungen beauftragt:

- Es sind abweichend der gemeindlichen Stellplatzsatzung pro Wohnung unabhängig von der Größe 2 Stellplätze nachzuweisen.
- Es soll geprüft werden, ob die in der Variante A vorgegebenen Wohneinheiten auf max. 180 WE erweitert werden können. Dabei sollen nur die Grundstücke berücksichtigt werden, bei denen anhand der Größe, Topo-



grafie und Zuschnitt eine Wohnraumverdichtung sowie die dann erforderlichen Stellplätze planerisch gut umzusetzen sind.

- Ab einer bestimmten Anzahl an Stellplätzen kann auch der Bau einer Tiefgarage festgelegt werden.

Ergebnis der Konstituierenden Sitzung am 07.05.20:

Aufgrund der coronabedingten Abstandsregeln wurde die Konstituierende Sitzung in der Mehrzweckhalle Oberpfaffern abgehalten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden den ausscheidenden Gemeinderäten Herrn Richard Bernrieder und Herrn Christof Bachmeier für deren ehrenamtliche Tätigkeit gedankt.

Herr Richard Bernrieder war von Mai 2008 bis April 2020 und

Herr Christof Bachmeier von April 2019 bis April 2020 Gemeinderat der Gemeinde Oberpfaffern.



Vereidigung eines neu gewählten Gemeinderatsmitgliedes:

Frau Michaela Niedermaier

Frau Anna Fritzsche wird in der Sitzung vom 14.05.20 vereidigt.

Beschlussfassung über Art und Zahl der weiteren Bürgermeister

Der Gemeinderat beschließt, dass neben dem zweiten Bürgermeister auch ein dritter Bürgermeister zu wählen ist.



Wahl des zweiten Bürgermeisters

Als zweiter Bürgermeister wird einstimmig Herr Reinhard Riedhofer gewählt.

Wahl des dritten Bürgermeisters

Als dritter Bürgermeister wird einstimmig Herr Korbinian Heinzeller gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen vereidigte der erste Bürgermeister den zweiten Bürgermeister, Herrn Reinhard Riedhofer, und den dritten Bürgermeister, Herrn Korbinian Heinzeller, gemäß Art. 27 KWBG.



*Neuer zweiter Bürgermeister:
Reinhard Riedhofer
Fraktion-Freie Liste*



*Neuer dritter Bürgermeister:
Korbinian Heinzeller
Fraktion- CSU, JU, Bürgerliche*

Erlass einer Geschäftsordnung

Der Gemeinderat stimmt der Geschäftsordnung in der vorgelegten Fassung mit Wirkung vom 01. Mai 2020 zu.

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Der Gemeinderat stimmt der Satzung in der vorgelegten Fassung mit Wirkung vom 01. Mai 2020 zu.



Besetzung des Finanzausschusses

CSU/JU/Bürgerliche	Freie Liste
Korbinian Heinzeller	Reinhard Riedhofer
Michael Huber	Andreas Kronester
Vertreter:	Vertreter:
1. Katrin Scheller	1. Anna Fritzsche
2. Michael Kleinmeier	2. Bernhard Lutz

Besetzung des Bauausschusses:

CSU/JU/Bürgerliche	Freie Liste
Korbinian Heinzeller	Reinhard Riedhofer
Michael Huber	Bernhard Lutz
Hans Huber	Alexander Leidl
Vertreter:	Vertreter:
1. Alfred Bernrieder	1. Johann Preuhs
2. Michael Kleinmeier	2. Michaela Niedermaier
3. Tobias Scheller	3. Andreas Kronester

Benennung der Gemeindevertreter zur Gemeinschaftsversammlung

GV-Mitglied:	Gruppe/Partei	Vertreter:
1. Bgm. Andreas Lutz	CSU/JU/B	Reinhard Riedhofer
Korbinian Heinzeller	CSU/JU/B	Hans Huber
Tobias Scheller	CSU/JU/B	Michael Huber
Alexander Leidl	Freie Liste	Bernhard Lutz

Als **Jugendsprecher** wird Herr Johann Preuhs benannt.

Stellvertreter: Michael Huber

Als **Energie-Beauftragte** wird Frau Katrin Scheller benannt.

Als **Senioren- und Behindertenbeauftragte** wird Frau Michaela Niedermaier benannt.

Ergebnis der Kommunalwahl am 15.03.2020 – Gemeinderat Oberpfammern

Bürgermeisterwahl

Bürgermeisterkandidat	Stimmen	Prozent
Andreas Lutz, CSU/JU/Bürgerliche	1.192	95,82 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **66,39 %**

Gemeinderatswahl

Fraktion: CSU/JU/Bürgerliche	Stimmen 16.424	Prozent 50,78 %
Korbinian Heinzeller, CSU / JU / Bürgerliche	1.578	9,61 %
Michael Huber, CSU / JU / Bürgerliche	1.556	9,47 %
Johann Huber, CSU / JU / Bürgerliche	1.465	8,92 %
Katrin Scheller, CSU / JU / Bürgerliche	1.305	7,95 %
Michael Kleinmeier, CSU / JU / Bürgerliche	1.235	7,52 %
Alfred sen. Bernrieder, CSU / JU / Bürgerliche	1.089	6,63 %
Tobias Scheller, CSU / JU / Bürgerliche	1.028	6,26 %
Maximilian Johann Huber, CSU / JU / Bürgerliche	999	6,08 %
Richard Bernrieder, CSU / Junge Union / Bürgerliche	935	5,69 %
Josef Baumann, CSU / Junge Union / Bürgerliche	704	4,29 %
Ingrid Eisenmann CSU / Junge Union / Bürgerliche	674	4,10 %
Benedikt Fürst, CSU / Junge Union / Bürgerliche	626	3,81 %
Matthias Burkert, CSU / Junge Union / Bürgerliche	591	3,60 %
Annabell Büttner, CSU / Junge Union / Bürgerliche	553	3,37 %
Nicole Jungwirth, CSU / Junge Union / Bürgerliche	522	3,18 %



Sabrina Wagner, CSU / Junge Union / Bürgerliche	495	3,01 %
Thomas Heiß, CSU / Junge Union / Bürgerliche	362	2,20 %
Bernhard Graf, CSU / Junge Union / Bürgerliche	362	2,20 %
Claudia Marzell, CSU / Junge Union / Bürgerliche	345	2,10 %

Fraktion: Freie Liste	Stimmen 15.920	Prozent 49,22 %
Reinhard Riedhofer, Freie Liste	1.802	11,32 %
Alexander Leidl, Freie Liste	1.493	9,38 %
Andreas Kronester, Freie Liste	1.449	9,10 %
Bernhard Lutz, Freie Liste	1.445	9,08 %
Michaela Niedermaier, Freie Liste	1.375	8,64 %
Johann Preuhs, Freie Liste	1.135	7,13 %
Anna Fritzsche, Freie Liste	1.072	6,73 %
Doris Schneider, Freie Liste	996	6,26 %
Sylvia Schraml, Freie Liste	983	6,17 %
Richard Lutz, Freie Liste	945	5,94 %
Stefan Huber, Freie Liste	873	5,48 %
Christof Bachmeier, Freie Liste	830	5,21 %
Florian Forster, Freie Liste	738	4,64 %
Reinhold Pelz, Freie Liste	396	2,49 %
Thomas Humpl, Freie Liste	388	2,44 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **66,44 %**



Die Gemeinde Oberpfaffern bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für ihren Einsatz, gratuliert den Gewählten und wünscht Bürgermeister und den Damen und Herren des neuen Gemeinderates allzeit eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen.

Unsere zwei neuen Gremiumsmitglieder:



Anna Fritzsche



Michaela Niedermaier

Unser neuer Gemeinderat:



Die kompletten Niederschriften der öffentlichen Sitzungen sowie die Ladungen zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auf der Gemeindehomepage: www.gemeinde-oberpfaffern.de/Gemeinderatssitzungen.



Windkraft

Wie Sie im Herbst 2019 aus der Tagespresse entnehmen konnten und ich auch bereits in der Bürgerversammlung mitgeteilt habe, hat unser Ministerpräsident Dr. Markus Söder angekündigt, den Bau von Windrädern ab 01.01.2020 in Bayerns Staatswäldern zu forcieren. So eine Staatsforstfläche liegt auch im Höhenkirchener Forst, teilweise auf Pframmerner Flur, überwiegend aber im Nachbarlandkreis. Dieser Höhenkirchener Forst bildet auch die grüne Grenze entlang der Gemeinden Oberpframmern, Egmating und Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

In diesem Waldgebiet hat die Gemeinde Höhenkirchen-S. bereits vor der 10 H-Regelung eine Konzentrationsfläche für Windkraftanlagen ausgewiesen. Nach der Ankündigung des Freistaats, den Forst für diese Planungen freizugeben, bestünde nun die Gefahr, dass Investoren auf den Zug aufspringen und dort willkürlich Windkraftanlagen realisieren.

Die damalige Höhenkirchener Bürgermeisterin Ursula Mayer hat daraufhin den Kontakt zu den Nachbargemeinden gesucht und eine interkommunale Zusammenarbeit in Form einer ARGE angeregt. Bei den Vorgesprächen waren wir uns einig, dass nur so die Position eventuell möglicher Anlagen beeinflusst und raumordnerische Ziele wie der Schutz der Bevölkerung und die Wahrung des charakteristischen Landschaftsbildes gewahrt werden.



Unser Gemeinderat hat sich zu diesem Thema ausführlich Gedanken gemacht und einstimmig den Beitritt zur ARGE beschlossen. Mitglieder dieser ARGE wurden mittlerweile neben den drei betroffenen Kommunen auch die zwei beteiligten Landkreise München und Ebersberg. Ziel der ARGE musste sein, so schnell wie möglich einen Standortsicherungsvertrag mit dem Flächeneigentümer, den Bayerischen Staatsforsten, abzuschließen. Denn bereitstehende Investoren hätten schon ab Januar 2020 bezüglich des Baus von Windkraftanlagen an die Bayerischen Staatsforsten herantreten können.

Wir im Gemeinderat Oberpframmern waren uns einig, dass wir nicht über unsere Köpfe entscheiden und keinem Wildwuchs freien Lauf lassen wollen. Wir haben uns mit diesem ARGE-Beitritt die Planungssicherheit und unser Mitspracherecht gesichert. Es wird sich bei den derzeit laufenden Untersuchungen (wie Windmessung und spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung) zeigen, inwieweit irgendwann dann wirtschaftlich Windenergie im Höhenkirchener Forst erzeugt werden kann.

Der für den Monat Juni geplante erste Informationsabend für unsere Mitbürger*innen musste aufgrund der Beschränkungsvorschriften entfallen. Sobald die coronabedingten Vorschriften es wieder zulassen, werden wir diesen Informationsabend nachholen. Nun wollen wir in einem Online-Bürgerdialog am 20. Juli (siehe beiliegenden Flyer) zum aktuellen Planungsstand informieren. Gerne können Sie sich auch über die laufende Entwicklung auf der folgenden Homepage informieren: www.windenergie-hoehenkirchnerforst.de

Diesen Link finden Sie auch auf unserer Homepage: www.oberpframmern.de

Ihr Bürgermeister



... auch im Jahr 2020.

Auch wenn es allgemein in diesem Bereich landkreisweit wieder ruhiger geworden ist, bleibt die Gemeinde Oberpfarrmurn in dieser wichtigen Aufgabe weiterhin aktiv. Bei einem Treffen des bestehenden Arbeitskreises "Biene" wurde besprochen, welche Maßnahmen im Jahr 2020 umgesetzt werden sollen. Man einigte sich darauf, dass bestehende Pflanzaktionen fortgeführt, ausgebaut bzw. verbessert aber auch neue Ideen aufgegriffen und umgesetzt werden sollen.

So haben sich auch im Jahr 2020 wieder 8 Landwirte bereit erklärt, Blühstreifen an ihren Feldern anzusäen. Die Blühwiese in der Ortsmitte wird um weitere 500 qm vergrößert. Grundstückbesitzer im Lerchenweg und Starenweg haben angeboten, ihre unbebauten Grundstücke mit einer einjährigen Blumenwiese ansäen zu lassen. Auf Vorschlag einer Bürgerin aus Oberpfarrmurn hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, dass künftig für jedes Kind, das im laufenden Jahr geboren wird, im Folgejahr eine 100 qm große Blühwiese angebaut wird. Für das Jahr 2020 bedeutet dies, dass eine Fläche von 2.600 qm (26 Kinder in 2019) angesät wird. Landwirt Josef Huber, wird diese Fläche (Feld gegenüber der Mittagsbetreuung) dafür bereitstellen und für die Gemeinde entsprechend bearbeiten. Auch der Gartenbauverein hat mit seinem Pflanzentauschmarkt im Frühjahr, bei dem u.a. viele bienenfreundliche Blumensorten angeboten wurden, sicher dafür gesorgt, dass die Gärten von Oberpfarrmurn noch bunter und für Bienen und Insekten attraktiver werden.

Und dazu auch eine Bitte an alle Balkon- und Gartenbesitzer. Jeder, auch noch so kleine Garten oder Balkon kann dazu beitragen, mit einer entsprechenden Bepflanzung seinen Teil zum Artenschutz zu leisten. Anregungen gibt es genügend im Internet oder sie wenden sich an den örtlichen Garten-

bauverein. Steinerne Vorgärten oder Sichtschutzmaßnahmen mit Steingebirgen (ohne Bepflanzung) sind zwar pflegeleicht und momentan auch sehr beliebt, für Insekten und Kleinlebewesen bieten diese Anlagen aber keinerlei Lebensraum.



Bild links:
Blühstreifen am Straßenrand
„Siegertsbrunner Straße



Bild oben: Blühstreifen entlang
der Glonner Straße



Bild rechts:
Blühwiese in
der Ortsmitte



Caritas

Nah. Am Nächsten

Broschüre zur Wohnraumanpassung für Senioren im Landkreis Ebersberg

Bereits seit dem Frühjahr 2018 bietet das Caritas-Zentrum in Grafing **Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung** im Auftrag und mit Förderung des Landratsamtes Ebersberg an.

Viele Menschen haben das Angebot in der Zwischenzeit schon in Anspruch genommen. Nun hat die Caritas-Wohnberatung eine Broschüre mit grundlegenden Informationen zu diesem Thema herausgegeben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können diese Broschüre im Landratsamt, aber auch in den **Rathäusern vor Ort** kostenlos abholen. Die darin enthaltenen Tipps und Hinweise sollen Betroffenen helfen, sich Gedanken darüber zu machen, wie sie durch Modernisierung und Anpassungen in ihrem Haus oder ihrer Wohnung im Alter oder bei Behinderung länger in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können. Ergänzt werden diese Überlegungen mit einer individuellen Beratung durch geschulte ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater. Gemeinsam mit den Ratsuchenden wird besprochen, wie die bisherige Wohnumgebung so gestaltet werden kann, dass ein selbständiges Wohnen daheim weiterhin möglich bleibt. Die Beratung erfolgt kostenlos, unabhängig und unverbindlich bei einem Hausbesuch vor Ort und enthält auch Informationen über finanzielle Zuschüsse.

Kontakt:

Caritas-Zentrum Ebersberg

T.: 08092 232 410

E-Mail: michael.muench@caritasmuenchen.de



Obdachlosenunterkunft gesucht

Werden Bürger(innen) Obdachlos, so ist die jeweilige Gemeinde für die Unterbringung der Bürger(innen) zuständig. Da die Fälle der Obdachlosigkeit den Gemeinden oft vorab nicht bekannt sind, muss teilweise noch am gleichen Tag eine Unterbringung organisiert werden. Um die Unterbringung sicherstellen zu können, haben die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Glonn bis Ende Oktober 2020 das Erdgeschoß und das 1. Obergeschoß eines großen Bauernhofes angemietet. Bei Bedarf erfolgt eine Belegung, wobei dies nur als vorübergehende Lösung für untergebrachten Bürger(innen) zu sehen ist. Mittel- und langfristig sollen wieder eigenständige Mietverträge abgeschlossen werden. Da das bisherige Mietverhältnis aufgrund von Eigenbedarf nicht mehr verlängert werden kann, sind die Gemeinden der VG Glonn auf der Suche nach einer FolgeLösung. Wünschenswert wäre eine Immobilie, welche ohne PKW nutzbar ist und neben Küche/Sanitarräumen mehrere zusätzliche Räume bietet um z.B. obdachlos gewordenen Familien separate Räume bieten zu können. Mindestens wären 2 große Räume nötig um die Unterbringungen nach Geschlechtern trennen zu können. Sollten Sie Interesse an der Vermietung einer passenden Immobilie an die VG Glonn haben, so bitte ich Sie sich unter josef.oswald@glonn.de oder 08093/9097-39 zu melden. Da die Unterbringung Obdachloser kein Mietverhältnis im rechtlichen Sinne ist, kann das Mietverhältnis mit der VG Glonn, ohne Risiko für den Vermieter, zu einem festen Termin enden.

Josef Oswald
VG Vorsitzender



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

vom 28. Juni bis 18. Juli 2020
OBERPFRAMMERN IST DABEI!

Jetzt registrieren: www.stadtradeln.de/oberpframmern

Mehr Infos: www.energieagentur-ebe-m.de/stadtradeln

Radeln for Future – 2020 wichtiger denn je!

Das Fahrrad ist das sinnvollste Verkehrsmittel für die unvermeidlichen Wege – sei es zum Einkaufen oder zur Arbeit. Es ist in diesen Tagen die beste Alternative zum ÖPNV und in vielen Fällen dem Auto vorzuziehen.

Zugleich ermöglicht das Radfahren, sich an der frischen Luft zu bewegen und Ausflüge zu unternehmen. Das fördert die Gesundheit und hilft mit der Einschränkung des öffentlichen Lebens besser zurechtzukommen, ohne dass es dabei zu engem zwischenmenschlichen Kontakt kommt.

Wir denken, es spricht nichts dagegen, die Kilometer anschließend fürs STADTRADELN einzutragen und eine weitere Möglichkeit zu haben, sich zumindest digital mit anderen Menschen auszutauschen.

Alle Informationen und Spielregeln zum STADTRADELN, zu Registrierung, Anmeldung und zum Eintragen der Kilometer in den Radelkalender findest du hier:



STADTRADELN ist eine bundesweite Aktion des Klima-Bündnis und wird im Landkreis Ebersberg durch die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH organisiert, mit lokaler Unterstützung der Gemeinde und des Arbeitskreises Energie Oberpframmern.





STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Die Teilnahme an den Radtouren erfolgt auf eigene Gefahr. Aktuelle Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sind zu beachten.

Sa. 4.7. Mountainbike-Tour im Pfframmerner Outback

Treffpunkt: 10 Uhr an der Sportgaststätte ANSTOSS
Strecke: ca. 40 km und 400 Höhenmeter. Die Tour führt über Waldwege, Pfade und Nebenstraßen.
Leitung: Gerhard Schweitzer und Uschi Benamar

So. 5.7. Entdeckungstour: Radln rund um Oberpfaffmarn

Treffpunkt: 10 Uhr am Rathaus Oberpfaffmarn
Strecke: ca. 15 km, familientauglich
Leitung: Andreas Lutz und Reinhold Fürst

Sa. 11.7. Radl-Repair-Cafe

Zeit & Ort: 10 bis 12 Uhr am Wertstoffhof Oberpfaffmarn
Leitung: Sepp Zankl
Radl defekt? Hilfe zur Selbsthilfe – wir bieten Werkzeug und Knowhow.

So. 12.7. Brezn-Aktion am EDEKA-Markt

So. 12.7. Durch die Ebersberger Streuobstwiesen

Treffpunkt: 16 Uhr, Bahnhofsvorplatz in Grafing Bahnhof
Anfahrt nach Grafing-Bahnhof selbstständig.
Strecke: ca. 30 km (ab/bis Grafing-Bahnhof)
Leitung: Josef Ruegg, Landschaftspflegeverband

Do. 16.7. Mit dem Gemeinderat zum Biergarten nach Aying

Treffpunkt : 18.30 Uhr am Rathaus Oberpfaffmarn
Strecke: ca. 20 km
Leitung: Michael Kleinmeier | Zwecks Platzreservierung bitte anmelden bei michaelkleinmeier@web.de (ggf. begrenzte Teilnehmerzahl im Biergarten)

Infos zu Pfframmerner Touren: www.energiewende-oberpfaffmarn.de unter «Aktuelles»
Mehr Touren: www.energieagentur-ebe-m.de/stadtradeln und www.adfc-ebersberg.de



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

www.energiewende-oberpfaffmarn.de



Energiespartipp



Krise als Chance – weniger ist mehr

Krisen werden von uns meist als hinderlich, lästig und vor allem als beängstigend empfunden. Doch birgt die Bewältigung einer Krise auch große Chancen: Dies kann ein Nach- und Umdenken befördern und im Endeffekt sogar zu positiven Veränderungen im eigenen Leben und in der Gesellschaft führen. Eine besondere Bereicherung, die eine überstandene Krise hervorbringt, ist das Bewusstwerden, wie wertvoll und schön das Leben ist.



Widersprüche auflösen: Einerseits wollen wir aufgeklärte Bewahrer sein, denen die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder nicht egal ist, andererseits sind wir in einer Welt groß geworden, in der wir als konsumfreudige Genießer stolz auf das sind, was wir uns leisten können. Ein Dilemma, das wir nur lösen können, indem wir uns die große Aufgabe, vor der wir stehen, immer wieder bewusstmachen.

Weniger ist mehr: Für Nachhaltigkeit sind (fast) alle. Aber fast alle erwarten auch, dieses Ziel lasse sich mit innovativen Techniken und erneuerbaren Energien erreichen, ohne dass wir in den hoch entwickelten Ländern unser Leben und Wirtschaften verändern müssten. So wichtig Effizienztechniken und Nutzung regenerativer Ressourcen sind, ohne Suffizienz wird die Wahrung unserer Lebenswelt nicht gelingen. Suffizienz bedeutet, das rechte und umweltgerechte Maß beim



Verbrauch von Material und Energie zu finden. Weil unsere natürlichen Ressourcen begrenzt sind ...

Nachhaltiger Konsum ist kein Aufruf zum Verzicht! Entscheiden Sie sich bewusst für gute, langlebige und reparaturfreundliche Produkte – aus der Region, aus umweltverträglicher Herstellung und aus fairem Handel – und gewinnen Sie ein Mehr an Lebensqualität, Lebensfreude und Freiheit.

Auf jeden Einzelnen kommt es an: Auch das lernen wir in Krisenzeiten – und zugleich, dass wir zusammen stark sind. Denn es sind die alltäglichen Kleinigkeiten, die sich summieren, wie z.B. die vielen Kurzstreckenfahrten mit dem Auto, die in Summe die Verkehrsbelastung in unseren Kommunen verschärfen. Wenn viele Menschen mitmachen, wird daraus ein großer Hebel.

Müssen wir zurück in die Steinzeit? Kann ich mir Suffizienz leisten, und wo bleiben da Spaß und Genuss? Antworten auf diese Fragen und mehr gibt es unter

www.bund.net/themen/ressourcen-technik/suffizienz/suffizienz-was-ist-das/

Und für alle, die es genau wissen wollen: „Ein gutes Leben für alle! Eine Einführung in Suffizienz“:

www.bund-bawue.de/fileadmin/bawue/Dokumente/Themen/Nachhaltigkeit/Suffizienz_Gutes_Leben_fuer_Alle_web.pdf



**ENERGIE
AGENTUR**
LANDKREIS EBERSBERG

beraten – bilden – begleiten
Energieagentur Ebersberg-
München gGmbH
Eichthalstraße 10, 85560 Ebersberg
www.energiewende-ebersberg.de

Ansprechpartner:
Bärbel Zankl
Tel. 08092 / 823 -513
baerbel.zankl@ira-ebe.de

BRK KINDERHAUS



Oberpfarrmarn

Liebe Freunde des Kinderhauses,

in diesem Jahr feiert das BRK Kinderhaus seinen 25. Geburtstag.
Ein Vierteljahrhundert ist ein Stück Geschichte, auf das wir stolz sind.

Im Laufe dieser Zeit haben sich verschiedene Formen des gemeinsamen Lebens und Lernens entwickelt. Mit Lebendigkeit und Engagement ist ein Haus für Kinder sowie deren Familien entstanden, in dem gespielt, gelernt und gelacht wird. Im täglichen Miteinander sammeln die Kinder die unterschiedlichsten Erfahrungen, die sie für ihr weiteres Leben benötigen.

Wir als Team sind uns unserer verantwortungsvollen Aufgabe jeden Tag aufs Neue bewusst und freuen uns, dass wir die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten dürfen. Umso mehr hoffen wir, dass sie sich später noch gerne an die Zeit bei uns im Kinderhaus zurückerinnern werden.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die in dieser Zeit beim Bau und der Instandhaltung des Hauses sowie in der täglichen Arbeit mit den Kindern aktiv mitgestaltet, begleitet und unterstützt haben. Das gesamte Team blickt mit vielen Ideen und voller Tatendrang in die Zukunft.

Leider können wir dieses besondere Jubiläum nicht wie geplant mit vielen Gästen feiern. Manchmal geschehen unvorhergesehene Dinge, die man nicht beeinflussen kann. Deshalb muss unser Kinderhausgeburtstagsfest entfallen. Das soll aber kein Grund zur Traurigkeit sein. Freuen Sie sich mit uns auf die vielen weiteren Jahre, in denen das Kinderhaus ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Lernens und des Wohlfühlens bleibt.

Herzlichst
Anja Schotte, Einrichtungsleitung



04/1991

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zum Neubau

06/1992

Das Bayerische Rote Kreuz wird laut Gemeinderatsbeschluss neuer Träger des Kindergartens.

04/1995

Am 24. April startet der Kindergartenbetrieb mit drei Gruppen.

09/2008

Schließung der vierten Kindergartengruppe und Vergrößerung der Hortgruppe

07/1944

Hier beginnt bereits die Geschichte vom Kindergarten in Oberpfammern. Über die Jahre war der Kindergarten in verschiedenen Gebäuden untergebracht. Mit steigender Einwohnerzahl wuchs auch die Anzahl der zu betreuenden Kinder.

09/1993

GRUNDSTEINLEGUNG

Nach gut zweijähriger Bauzeit beginnt die Geschichte des neuen Kinderhauses.

09/1999

Eröffnung der vierten Kindergartengruppe und Beginn der Arbeit mit der ersten Hortgruppe

09/2015

Start der zweiten Hortgruppe - das Kinderhaus „wächst“ bis heute

Ein neues Team in der Kinderkrippe Oberpfammern

Seit Januar 2020 dürfen wir Sophie Klein-Siegl als neue Leitung der Kinderkrippe Oberpfammern begrüßen. Hinter ihr steht seit September 2019 ein bunt zusammengestelltes Team aus einer Erzieherin, Sozialpädagogin, Kinderpflegerin und einem FSJler. Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Zukunft mit den Familien aus Oberpfammern.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unsere treue Kollegin Julia Heckl zum zweiten Mal in die Elternzeit. Wir wünschen der kleinen Familie von Herzen alles Gute!

Julia Sängler



Sophie Klein-Siegl

Corona Pause in der Kinderkrippe Oberpfammern

Leider musste auch die Kinderkrippe wegen der Pandemie schließen. Während der Krippenschließung haben wir unsere Eltern für die bevorstehenden Mutter- und Vatertage trotzdem nicht hängen gelassen. Unser Team hat allen Mamas und Papas fertige Bastelpakete für ein kleines Kunstwerk vorbeigebracht. So konnten die Kinder trotzdem eine Kleinigkeit für ihre Eltern gestalten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Eltern und Kindern der Krippe bedanken, die uns immer wieder besuchten und uns kleine Basteleien vorbeigebracht haben. Über jede Nachricht und Geste der Kinder und Familien freuten wir uns sehr. Danke, dass ihr uns so toll unterstützt habt.

Wir freuen uns jetzt wieder alle Kinder in der Krippe begrüßen zu dürfen!

Sophie Klein-Siegl



Das Basar-Team Oberpframmern veranstaltet keinen
Herbst- und Winter
BASAR

Liebe Freunde des Pframminger Basars.

Auf Grund der immer noch ungewissen gesundheitlichen Lage haben wir uns nach intensiven Überlegungen dazu entschlossen, nach dem Frühjahrsbasar nun auch den Herbstbasar abzusagen.

Wir möchten kein Risiko für unsere Verkäufer, Kunden und uns eingehen und uns später selbst Vorwürfe machen müssen, hier eine Situation falsch eingeschätzt zu haben.

Wir starten komplett neu am
12. und 13. März 2021

Wir hoffen auf Euer Verständnis.
Passt weiterhin gut auf Euch auf.
Euer Basar-Team Oberpframmern



Förderverein Pframminger Kinder e.V.



Von Kindern für Kinder: Radlbasar und Flohmarkt

Wie gewohnt, konnten wir im Februar mit unserem Flohmarkt und Radlbasar „von Kindern für Kinder“ das Fördervereinsjahr beginnen. Viele Kinder und Jugendliche haben wieder ihre Schränke und Schubladen ausgeräumt, um anderen ein buntes Angebot an tollen Spielsachen, Büchern, Kuscheltieren usw. zu präsentieren. Und am Ende des Tages war für viele Kinder ganz toll zu sehen, wie das eigene Sparschweinchen aufgefüllt werden konnte.



Und dann kam sie, die Corona-Krise, die uns leider alle eingeschränkt hat:

Ausfallen mussten die Bastelstube und das Dorffest

Uns traf sie mitten in den Vorbereitungen zur Osterbastelstube. Wir hatten so viele schöne Osterbasteleien für euch vorbereitet, die nur darauf gewartet haben, von euch Kindern gebastelt zu werden. Aber wie es so schön heißt: aufgeschoben ist nicht aufgehoben – getreu diesem Motto werden wir alle Vorbereitungen für die Osterbastelstube 2021 für euch aufbewahren.



Auch das von vielen schon ersehnte zweite Dorffest konnte leider am vorgesehenen Termin nicht stattfinden. Wir, in Verbindung mit Gemeinde und allen mitwirkenden Vereinen, hoffen auf einen Nachholtermin, der leider zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest eingeplant werden kann.

Der „Pframminger-Hausarrest- Newsletter“

Eine Krise erweckt auch neue Ideen und Herausforderungen. So kam uns die Idee, einen Newsletter, den „Pframminger Hausarrest-Newsletter“, ins Leben zu rufen. Alle Kinder und Jugendliche, deren E-Mail-Adressen bei uns gespeichert waren, bekamen von uns in regelmäßigen Abständen diesen Newsletter per Mail mit schönen Bastel- und Freizeitideen, die man während der Ausgangsbeschränkung und Corona-Zeit ausüben konnte, zugeschickt. Hierzu haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten, dafür ein herzliches Dankeschön.



Möchtet auch ihr den FöV- Newsletter erhalten, dann schickt doch einfach eine Mail an: neues+subscribe@pframminger-kinder.de und ihr werdet bald Post von uns bekommen.



Förderverein Pframminger Kinder e.V.



13. Ferienprogramm 2020

Was wir uns aber durch die Corona-Einschränkungen nicht haben nehmen lassen, war die Vorfreude und das Planen unseres 13. Ferienprogrammes. Nach einer Sitzung im März war die erste Vorplanung in sicherer Tasche. So konnten wir während der Ausgangsbeschränkung via Mail, Zoom und Whatsapp unser Ferienprogramm weiter planen und fertigstellen. Und wir sind sicher, dass wir auch in diesem Jahr, trotz allen Einschränkungen ein tolles Programm für alle Kinder und Jugendlichen auf die Beine stellen konnten. In welchem Umfang die einzelnen Programmpunkte letztendlich stattfinden können, werden wir sehen, je nachdem wie sich die Lage weiterentwickeln wird. Fest steht, wir sind gerüstet und freuen uns auf viele Anmeldungen. Die Verteilung des Programmheftes und der Pässe musste in diesem Jahr etwas anders ablaufen. Die Programmhefte können unter <http://pframminger-kinder.de/ferienprogramm.pdf> heruntergeladen werden. Alle Familien, die in unserem E-Mail-Verteiler angemeldet sind, bekamen mit dem Newsletter den Link zum Programm übermittelt. Erstmals war das Ferienprogramm auch auf der Homepage der Gemeinde abrufbar. Die Programmhefte selbst, lagen in Kisten an der Mittagsbetreuung und bei den Vorständen zum Mitnehmen aus.

Anmeldeschluss ist der 03. Juli

Die Ausgabe der Ferienpässe werden wir in diesem Jahr kontaktlos abwickeln. Nach Anmeldeschluss bekommen alle eine Mail mit den gebuchten Veranstaltungen und der Summe, die zu überweisen ist.

Danach stellen wir Euch den Ferienpass zu.

Ausgefallene Termine werden komplett erstattet.



100 Jahre Soldaten- u. Kriegerkameradschaft Oberpfaffmarn

Vorläufiges Festprogramm für Samstag, 10. Oktober 2020

Ab 16.00 Uhr	Empfang und Begrüßung der Kameraden in der Mehrzweckhalle
17.30 Uhr	Aufstellung zum Kranzniederlegen
18.00 Uhr	Festgottesdienst in der St.-Andreas-Kirche
anschließend	Aufmarsch zum Kriegerdenkmal Trostwort mit Kranzniederlegung in der Mehrzweckhalle
20.00 Uhr	Stababend Mit Ansprachen, Ehrungen und Vergabe der Erinnerungsgeschenke

Der Festtag wird von der „Pffamminger Musi“ begleitet.

Veranstaltung verlegt auf den 9. Oktober 2021



Liebe Gartlerinnen und Gartler,

leider hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch unser Jahresprogramm gemacht.

Wir mussten fast alle geplanten Veranstaltungen bis Ende September 2020 schweren Herzens absagen.

Wenn es im nächsten Jahr wieder möglich ist, holen wir die versäumten Termine nach.

Fest versprochen!!!



Die Jahreshauptversammlung ist zusammen mit der Herbstversammlung im November geplant. Hoffentlich läuft dann wieder alles seinen gewohnten Gang!

Im Mai haben wir nach Absprache mit dem Landratsamt Ebersberg unseren Pflanzentauschmarkt „Bleame und Gmias“ am Krautacker abhalten dürfen.

Trotz Abstandsregeln und Mund-Nasen-Schutz kamen viele Gartler.

Herzlichen Dank an die vielen Besucher und die Geldspender!





Unser GBV-Mitglied Georg Riedhofer (Schmied Schorsch) hat uns zahlreiche selbstgebaute Nisthilfen für Meisen, Stare und Mauersegler zur Verfügung gestellt. Wir konnten bereits über 20 Nistkästen verkaufen und freuen uns über diese willkommene Zusatzeinnahme. Vergelt's Gott Schorsch.

Am Ferienprogramm des Fördervereins Pframminger Kinder nehmen wir heuer auch wieder teil und planen folgende Angebote:

- Bäume pflanzen auf der Streuobstwiese an der MZH
- Anlegen eines Barfußpfades auf der Streuobstwiese
- Bau von Fichtenbarometern.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer, reiche Ernten im Gemüsegarten und bitte kommt alle gut durch diese schwere Zeit und bleibt gesund.

Euer Gartenbauverein Oberpframmern

Angela Broich
1. Vorsitzende

Was tun beim Befall des Buchsbaumes mit dem Buchsbaumzünsler?



Hierzu liegt bei der Gemeinde Oberpframmern ein Infoblatt aus.

Fachauskunft hinsichtlich der Behandlung von befallenen Buchsbäumen ist darüber hinaus bei dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landes-

pflge erhältlich: Harald Käsbauer, Tel. 08092/823-180, mail: harald.kaesbauer@lra-ebe.de.

Für Entsorgungsfragen steht die Abfallberatung, Tel. 08092/823-244, gerne zur Verfügung.



TSV Oberpframmern e.V.

Wanderprogramm 2020 / 2. Halbjahr

**Änderungen bei der Durchführung des
Wanderprogrammes können sich aufgrund der
Corona-Lage noch ergeben.**

Donnerstag, 6.08.2020 * Treffpunkt: 8.00 Uhr am Sportheim * Gehzeit ca. 5 Std * ca. 700 Hm

Unser Ziel ist der Berg Rudersburg in den Chiemgauer Alpen. Wir fahren nach Kössen OT Staffen und beginnen unsere Tour. Erst wandern wir auf einem Forstweg und dann durch dichtem Wald auf einem mässig ansteigenden Steig zu unserem ersten Ziel, der Wetterfahne, wo wir eine erste Rast einlegen. Unser Ziel, der Rudersburg ist schon in Sichtweite, wir haben jedoch noch 1 Stunde Gehzeit vor uns. Unter den Felswänden der Rudersburg vorbei in eine Senke, über Stufen und eine kurze schroffige Rinne steigen wir zum felsigen Gipfelaufbau empor. Die **mitgebrachte Brotzeit** wird uns jetzt wieder stärken. Beim Abstieg gehen wir einen Teil des Aufstiegsweges und dann Richtung Kössen. Wir treffen auf die Naringalm, einer einfachen Hütte wo wir einkehren. Nach der Rast geht's zu unseren Autos zurück.

Leitung: Rosi Sigl, Tel.: 08093/4074 - Parken fürs Navi: Staffen 42 A-6345 Kössen

Donnerstag, 3.09.2020 * Treffpunkt: 8.00 Uhr am Sportheim * Gehzeit ca. 3,5 Std. * ca.10,4 km * 410 Hm bergauf, 230 Hm bergab

Ziel ist der Hartkaiser in Ellmau, Tirol. Wir fahren auf der BAB Ri. Innsbruck, Ausfahrt Kufstein Süd nach Ellmau zur Talstation der Hartkaiserbahn. Mit der Gondel geht es auf die Bergstation auf 1530m. (Berg- und Talfahrt 22,00 €) Nun beginnen wir unsere Panoramawanderung vorbei an Elmis Zauberwelt zum Tanzboden (am Brandstadl) vorbei an der Jochstuben zur Au Hochalm, dort Einkehr. Zurück geht es von der Hochalm über den Tanzboden wieder zur Hartkaiserbahn und mit der Gondel zur Talstation.

Leitung: Johann Schneider, Tel.: 08102/748300



Donnerstag, 1.10.2020 * Treffpunkt: 8.00 Uhr am Sportheim * Gehzeit ca. 3 Std.

Einmal eine Wanderung Talwärts. Wir fahren zum Königssee, Großparkplatz (Jennerbahn), dann mit der Bergbahn zum Gipfel (ca. 25,00 €). Nach einer Stunde Aufenthalt fahren wir eine Sektion zurück, wo wir dann die Mittagspause machen. Danach wandern wir ca. 3 Std. auf dem Forstweg zum Königssee zurück.

Leitung: Norbert Großwendt 08093/5003

Donnerstag, 5.11.2020 * Treffpunkt: 10.00 Uhr am Maibaum

Ziel steht noch nicht fest! Es geht wieder direkt von Oberpframmern aus in die nähere Umgebung.



**Bitte beachtet,
dass aufgrund der Corona-Abstandsregeln
bis auf weiteres nicht
wie üblich in Fahrgemeinschaften gefahren werden kann!
Auch Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.**

Der TSV wünscht viel Vergnügen bei den Wanderungen.

Informieren Sie sich auch über die Homepage des TSV Oberpframmern oder in der TSV-Geschäftsstelle, im Rathaus Oberpframmern, (1. Stock links).

**Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 17.00-18.00 Uhr
Tel.: 08093/9051205**



Lieferdienst der Gemeindebücherei Oberprammern



Nachdem die Bücherei wegen der Beschränkungen, die das Corona-Virus für uns alle mit sich gebracht hat, geschlossen bleiben musste, hat sich schnell die Idee eines Lieferdienstes entwickelt, um unsere Büchereibesucher weiter mit Lesestoff versorgen zu können. Dank der sofortigen unkomplizierten Hilfe der Fußballabteilung des TSV, die die Auslieferung der Bücher übernommen hat, wurden zahlreiche gutgefüllte Büchertaschen an unsere Leser zugestellt.

Ein ganz herzliches Danke an die Fußballer, die diesen Service möglich gemacht haben!!!



Der Lieferdienst freitags bleibt vorerst weiter bestehen.



Liebe Büchereibesucher*innen,

seit einigen Wochen darf die Bücherei wieder geöffnet werden. Der Liefersdienst freitags wird zusätzlich weiter bestehen.



Wir bitten Sie bis auf Weiteres: Verhalten Sie sich umsichtig und beachten Sie einige Regeln!

- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Pflicht.
- Besuchen Sie uns nur, wenn Sie sich gesund fühlen.
- Kinder dürfen wieder ab dem Schulalter in die Bücherei, unter 10 Jahren ist das Betreten der Bücherei nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.
- Es dürfen sich maximal 5 Personen gleichzeitig in der Bücherei aufhalten. Die Anzahl der maximal erlaubten Besucher wird über Einlasskarten gezählt. Bitte pro Person eine Einlasskarte nehmen!
- Gestalten Sie ihren Aufenthalt bitte so kurz wie möglich.
- Halten Sie 1,5 m Abstand zueinander (auch wenn Sie warten müssen).

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team



Veranstaltungen in der Bücherei

Alle Veranstaltungen die im Rahmen unserer Sammelsurium-Vortragsreihe im Frühjahr und im Herbst geplant waren, werden auf nächstes Jahr verlegt.



Wir bemühen uns, dass ab Herbst wieder unsere Vorlesestunden stattfinden können. Sobald Termine feststehen, werden wir dazu einladen.

Wir bitten um Verständnis für all die Einschränkungen und hoffen, Sie lassen sich den Spaß am Lesen nicht nehmen.

Ihr Bücherei-Team

Die neuen Klima-Kino-Filme sind in der Bücherei ab sofort zum aus Ausleihen!



Wieder mal fünf ganz unterschiedliche Filme präsentierte der Arbeitskreis Energie in der Reihe Dienstags-Klima-Kino – allen gemeinsam war das Thema Umwelt- und Klimaschutz bzw. die Bedrohung unserer Lebensgrundlagen. Von den Einnahmen für Getränke und Popcorn hat der Arbeitskreis alle DVDs gekauft und für die Klima-Ecke in der Bücherei Oberpfaffmarn gespendet.

Folgende neue **Filme** können ab sofort ausgeliehen werden: **Das Wunder von Mals, Dark Eden, Das System Milch, Wackersdorf, Before the Flood**

Ein herzliches Danke vom Bücherei-Team für die DVDs!



Aus dem Gemeindearchiv

Das Kriegsende in Oberpfarrmern

Vor 75 Jahren, am 08. Mai 1945, endete der 2. Weltkrieg. Einen Monat nach Kriegsende wurden die jeweiligen Ortspfarrrer vom Erzbistum München und Freising aufgefordert, über die „Auswirkungen des letzten Krieges“ zu berichten¹. Insbesondere drei Aspekte sollten bei der Berichterstattung berücksichtigt werden :

1. Schäden an Kirchen
2. Vorgänge beim Einmarsch der Amerikaner
3. Auflistung von Plünderungen

Der Bericht zur Expositur Oberpfarrmern, damals zur Pfarrei Egmatting gehörend, wurde von Expositus Martin MEHLER, der von 1940-1953 in Pfarrmern wirkte, verfasst. Nachstehend sein Bericht vom 21.10.1945² :

1. Seit Ausbruch des Krieges war unser Seelsorgebezirk- Gott sei Dank- von den Einwirkungen unmittelbaren Kriegsgeschehens verschont geblieben, bis auf den Schaden, den im März 1945 die Bombenabwürfe eines Feindfliegers in Esterndorf³ am Anwesen N.N. anrichteten. Dieser Schaden war bald behoben, Personen kamen nicht zu Schaden.
2. Die militärische Besetzung Oberpfarrmerns durch die Amerikaner am ersten Mai 1945 verlief ohne Kampf. Es waren Truppen der so genannten Regenbogendivision⁴, die als besondere Draufgänger gelten. Diese amerikanischen Truppen waren an der Befreiung der Insassen des Konzentrationslagers Dachau dabei. Sie rechneten wohl in unserer Gegend mit Widerstand durch die SS, die sich erst vor dem Einmarsch der Amerikaner zurückzog. Wie aus beiliegender Liste⁵ ersichtlich, wurden 5 aufgegriffene SS-Soldaten (kaum 20-jährig) sowie 3 deutsche Gendarmerieleute von den Amerikanern kurzerhand erschossen, die letztgenannten vermutlich deshalb, weil einer oder zwei ein SS-Soldbuch⁶ mit sich führte. Die Lücken in den Personalien dieser Opfer konnte ich erst Mitte Oktober durch Einsichtnahme in zum Vorschein



gekommener Ausweise ausfüllen. Beiliegende Liste dieser Opfer habe ich bereits dem Bayrischen Roten Kreuz übersandt. Die Namen sind im Totenbuch eingetragen, weil diese Opfer kirchlich hier beerdigt (worden) sind.

3. Kirche und Benefiziatenhaus wurden von den Amerikanern besonders respektiert. An kirchlichem Eigentum ist nicht der geringste Verlust oder Schaden zu melden.
4. Am 2. Mai 1945 nachmittags 1 Uhr musste die hiesige Bevölkerung auf Befehl der Amerikaner das Dorf verlassen. Nur einige Familien in mehr abseits liegenden Häusern durften bleiben, wie auch Benefiziat Mehler mit seinen Angehörigen in der Sakristei der Kirche verbleiben durfte. Die übrige Bevölkerung von Ober- und Niederpframmern⁷ wurde nach Esterndorf ausgewiesen, ohne zu wissen, wie lang sie dort zu bleiben hatte. Die Straßen waren durch die Witterung und durch das Befahren der amerikanischen Panzer in Brei verwandelt (worden). Die ersten Maitage waren zudem ungewöhnlich kalt. Dadurch und durch die mit vielen Umständen verbundene Auswanderung der Bevölkerung in die kalten Notunterkünfte dürfte mit Schuld sein, daß das Kind Isidor Huber, 3 Monate alt, am 31. Mai 1945⁸ verstorben ist.
5. Vom 2. Mai ab nachmittags belegten die Amerikaner alle Häuser und Wohnungen und richteten in Pframmern eine Nachrichtenzentrale⁹ ein. Am 3. Mai mittags zogen sie plötzlich aus Oberpframmern ab. Im Lauf des Nachmittags zog die Bevölkerung wieder in ihre Häuser ein. Da war nun die Überraschung sehr groß. Fast überall war geplündert worden, besonders Schmuck und Silberzeug hatten sie als Andenken mitgenommen. Aber auch die Polen, die bisher im Dorf als Arbeitskräfte eingesetzt waren, hatten sich vieles angeeignet. Damit waren die Plünderungen im wesentlichen zu Ende. Das einsam stehende Haus des Schreiners in „Schlag“ wurde im Juni 1945 von einer mit einem Lastauto angerückten, schwer bewaffneten Bande (dies waren nicht Amerikaner) überfallen. Der Besitzer selbst und seine Frau wurden verwundet und fast alles bewegliche Eigentum, vor allem Kleider und

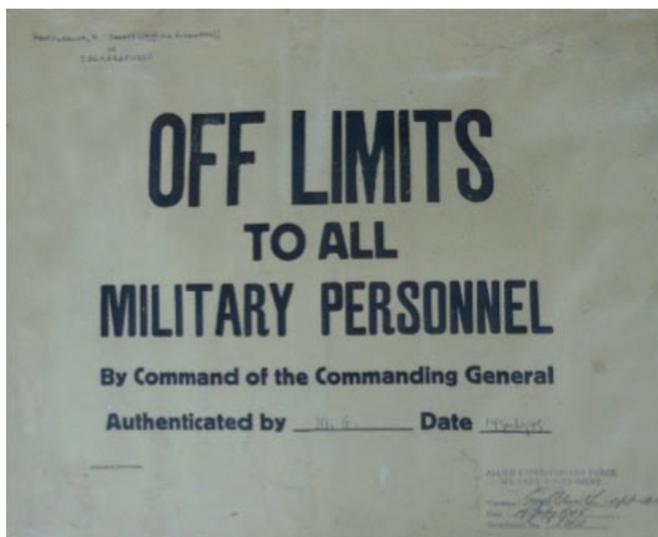


Wäsche, geraubt, auf das Lastauto hinauf und fort auf Nimmerwiedersehen. Der Schaden geht in die Tausende von Mark.

Soweit der Bericht von Expositus Martin MEHLER.

Aufgrund der schlechten Lesbarkeit der vom Erzbistum Freising übersandten Kopie wurde diese originalgetreu abgeschrieben. Die Anmerkungen und Quellenangaben wurden nachträglich von mir eingefügt.

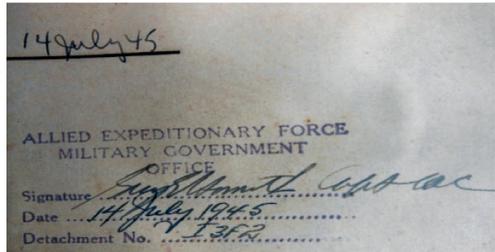
Das nachstehende Hinweisschild war auf Anordnung der amerikanischen Militärregierung im Eingangsbereich der ehem. Bäckerei Grasberger – damals noch Ganslmeier¹⁰ - angebracht. Es wurde in Ebersberg gedruckt und auf eine Kalenderrückwand aus dem Jahre 1936 aufgezogen.



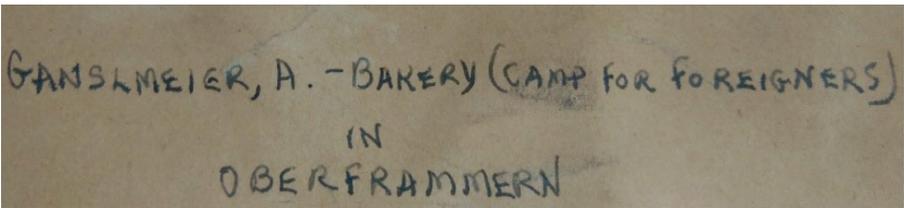
Bildnachweis: Privatbesitz



Bildausschnitt oben links



Bildausschnitt unten rechts



Bäckerei Ganslmeier / später Grasberger ca. 1940



Anmerkungen und Quellenangaben:

- 1* Münchner Merkur Nr. 88, Seite 14 vom 16.4.2020
- 2* Das Ende des Zweiten Weltkriegs im Erzbistum München und Freising. Die Krieger- und Einmarschberichte im Archiv des Erzbistums München und Freising / Peter Pfister (Hrsg). 1. Auflage- Regensburg, Schnell u. Steiner 2005 Seiten 371 – 373
Übersendung des Berichts durch das erzbischöfliche Archiv per Mail am 17.04.2020
- 3* Bei einem Notabwurf von 8 Sprengbomben eines beschädigten alliierten Flugzeugs am 21.3.1945 im Bereich der Anwesen Esterndorf Nr. 42-46 und des angrenzenden Waldgebiets (hier ist noch ein Einschlagtrichter sichtbar) wurde das Haus der Fam. Fellermair erheblich beschädigt. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Durch die Druckwelle der Explosionen gingen noch in Ober- und Niederpfarrmurn zahlreiche Fensterscheiben zu Bruch.
- 4* 42. US-Infantriedivision (Rainbow-Division)
- 5* Die Liste war bei der übersandten Kopie des Berichts nicht dabei, die Namen der Getöteten sind an der Grabstätte am Pfarrfriedhof angebracht.
- 6* Wehrpass
- 7* Ein Teil der Einwohner von Niederpfarrmurn musste nicht nach Esterndorf sondern nach Schattenhofen in Notunterkünfte.
- 8* Das Kind Isidor Huber (Strohmayr) war 6 Monate alt und verstarb am 07.05.1945
- 9* Diese befand sich in der Gaststätte Alter Wirt
- 10* siehe Bild

Für die Auskünfte zu den Anmerkungen Nr. 3 bedanke ich mich bei Hubert Fellermair für Nr. 7 und Nr. 8 bei Josef Huber (Strohmayr).

Das Gemeindearchiv ist nach wie vor an Dokumenten, Fotos und sonstigen Unterlagen zur Ortsgeschichte interessiert. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir sichten die Unterlagen vor Ort oder geben sie schnellst möglichst zurück.

Bitte wenden Sie sich an: Charlie Rausch - Tel. 4441, Waltraud Bauer - Tel. 5455 oder an die Gemeinde - Tel. 5314



Kath. Kirchenstiftung St. Andreas Oberpframmern

Die Kath. Kirchenstiftung St. Andreas Oberpframmern
sucht ab sofort

einen zuverlässigen Kirchendienst

Ihre Aufgaben:

- Tägliches Auf- und Zusperrern der Pfarrkirche
- Im Sommer Pflege der Treppen zum Friedhof (Unkraut jäten)
- Im Winter Friedhofsaufgänge und Eingang Kirche vom Schnee befreien
- Entgelt nach Vereinbarung

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Oberpframmern.

Wir suchen:

Reinigungsfrau/mann

für unsere Büroräume

Ca. **2-3 Stunden** wöchentlich

Bitte melden 08093/90920

E-Mail darchinger@oberpframmern.com

Darchinger Reifenservice GmbH

Dorfgemeinschaft Esterndorf

Anfang Juni haben sich die Bewohner unseres Ortsteiles Esterndorf zu einem Arbeitsdienst zusammengerufen. Dabei wurde, wie Sie aus den beiliegenden Fotos ersehen können, die Ortsteil-Verschönerung in Angriff genommen. Nach dem Motto „Viele Hände schaffen ein schnelles und schönes Ende“ haben Sie jeweils an einem Tag den Bereich vor der Leonhardi-Kapelle neu gestaltet und die Einzäunung um den Esterndorfer Löschweiher erneuert.

Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Esterndorfer für diesen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Ortsverschönerung.



Kinderseite

Lustige Fakten über unseren Körper: Wusstest du schon...

- * Menschliche Ohren und Nasen hören niemals auf zu wachsen.
- * Fingernägel wachsen 4 Mal schneller als Zehennägel.
- * Der Daumen hat immer die gleiche Länge wie die Nase.
- * Der Mensch weint im Laufe seines Lebens ca. eine Badewanne voll.
- * Der Unterarm ist genauso lange wie der Fuß.
- * Der Magen muss alle zwei Wochen eine neue Schicht aus Schleim erzeugen, ansonsten würde er sich selbst verdauen.

Bastelidee:

Webrahmenbild mit Naturmaterialien



Material:

Vier etwa gleich lange Stöcke (Wald)
Wolle in verschiedenen Farben
Schere



Schritt 1

Ein Viereck legen und die Ecken mit Wolle gut verschnüren.

Ein Tipp:
vorher die Ecken mit Heißkleber fixieren.

Schritt 2

Mit der Wolle straff hin und her wickeln. Dabei immer einmal zusätzlich um das Stöckchen wickeln.

Anfang und Ende gut verknoten.

Schritt 3

Gräser, Blumen, Federn, Rindenstücke, zwischen die Schnüre stecken. Zum Aufhängen noch einen Faden oder Draht anbringen. Fertig!

Corona macht Kreativ – Künstlermeile Raiffeisenstraße

Während der Zeit der Ausgangsbeschränkung und Schließung von Schule und Kindergarten wurden so manche Kinder in unserem Dorf sehr kreativ und fingen an Steine zu bemalen und auf einer Gartenmauer in der Raiffeisenstraße aufzulegen. Diese Aktion fand rasch Nachahmer und so wurde die Steine-Ansammlung von Tag zu Tag länger und bunter. Jeder der vorbei ging, konnte sich einen bemalten Stein mitnehmen. Eine sehr gelungene Idee, diese Zeit etwas bunter zu gestalten.





Hebamme – Anke Klenk



Geburtsvorbereitungskurse in der Kinderkrippe

Tel.: 08093-9052749 Mobil: 0170-4452030 / anke@hklenk.de



Arztpraxis Oberpfammern

Dr. med. M. Brundobler
Facharzt für Allgemeinmedizin

Siegertsbrunner Straße 13
85667 Oberpfammern
Telefon 08093 – 41 42



EKG, Ultraschall, Lungenfunktion, Belastungs-EKG, Check-up ab 35, Krebsvorsorge ab 45, Hautkrebscreening, psychosomat. Grundversorgung, Jugendarbeitsschutzuntersuchung, Gesundheitsbelehrung § 43 InfSchG, Betreuung in Alten- u. Pflegeheim, Hausbesuche

Mo., Di., Do., Fr. 8.30–12.00 Uhr | Mo., Do. 16.00–18.00 Uhr
Di. 17.00–19.00 Uhr | Mi. n. Vereinbarung.

In den Sommerferien ist die Praxis vom 15. August bis einschließlich 4. September geschlossen.

Der Fahrservice SENN - Tel. 08093-777 0 77 - ist auch in diesen schwierigen Zeiten für Sie da und bietet:

- Krankenfahrten und auch Serienfahrten (z.B. Dialyse – Chemo- Bestrahlung) und
- Rollstuhlfahrten an.



Dabei werden die Autos regelmäßig desinfiziert und die Fahrer tragen Mundschutz. Um den nötigen Abstand zu gewährleisten, können Sie sich gerne in die 2te oder 3te Reihe setzen.



Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich rund um die Uhr: In seelischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger aus **den Landkreisen Dachau, Fürstentfeldbruck, Starnberg, Ebersberg, Erding**

und Freising sowie aus ganz Oberbayern an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Die Leitstelle des Krisendienstes Psychiatrie unterstützt von 0 bis 24 Uhr alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, ebenso wie deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es ein qualifiziertes Beratungsangebot. Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr.

Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde mobile Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen (ab dem Alter von 16 Jahren) beizustehen.

Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de



**Wir sind weiterhin
für Sie da!**



***Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt
Frauennotruf Ebersberg***

Von-Feury-Str. 10, 85560 Ebersberg

Telefon: 08092/88110

mail: info@frauennotruf-ebe.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 24 Stunden:

08000 116 016



Veranstaltungskalender der Gemeinde Oberpframmern

Juli 2020 bis Dezember 2020

Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich von geltenden Vorschriften in Bezug auf die Corona-Pandemie statt. Bitte Informieren Sie sich auch auf der Gemeindehomepage, ob Veranstaltungen stattfinden können

Juli 2020		
Die Juli-Veranstaltungen wurden abgesagt.		
August 2020		
Die August-Veranstaltungen wurden abgesagt. Das Ferienprogramm des FöV findet statt.		
September 2020		
Sa.	05.09.20	FöV - Ferienprogramm-Abschlussfest vor der MZH
Fr.	11.09.20	SG – Anfangspreisschießen Schützenheim ab 19.00 Uhr
Mi.	16.09.20	Herbstkartellsitzung Sportheim 19.00 Uhr
Oktober 2020		
Sa.	03.10.20	FöV – Konzert Roger & Tom Palme, in der MZH 15.00 – 17.00 Uhr?
So.	11.10.20	Erstkommunion
Sa.	24.10.20	GBV – Bleame und Gmias, Pflanzentauschmarkt MZH
November 2020		
Fr.	06.11.20	OBV- Theater MZH 20.00 Uhr?
So.	08.11.20	OBV-Theater MZH 18.00 Uhr?
Fr.	13.11.20	GBV – Jahreshaupt- u. Herbstversammlung, 19.00 Uhr im Sportheim“Anstoss“
Fr.	13.11.20	FöV - Bastelstube von 15.00 – 18.00 Uhr



Sa.	14.11.20	S.u.K – Kriegerjahrtag – Ortsmitte	18.00 Uhr
So.	15.11.20	OBV-Theater MZH	18.00 Uhr?
Fr.	20.11.20	Bürgerversammlung MZH	um 19.00 Uhr
Sa.	21.11.20	TSV/Pfarrei – Seniorennachmittag	14.00 Uhr Sportheim
Do.	26.11.20	SG – Weihnachtspreisschießen – Schützenheim	19.00 Uhr
Fr.	27.11.20	SG – Weihnachtspreisschießen - Schützenheim	19.00 Uhr
Sa.	28.11.20	H.u.K – Adventsmarkt an der MZH	– ab 14.00 Uhr
So.	29.11.20	OBV – Glühweinstand- Gemeindegrundstück	Ortsmitte ab 18.00 Uhr?
Dezember 2020			
So.	06.,13. u. 20.12.20	OBV – Glühweinstand – Gemeindegrundstück	Ortsmitte ab 18.00 Uhr?
Fr.	04.12.20	SG – Weihnachtsfeier im Sportheim	19.00 Uhr
Sa.	05.12.20	OBV – Jahreshauptversammlung/Weihnachtsfeier im Sportheim	um 18.00 Uhr
Mi.	09.12.20	GBV – Ausflug Christkindlmarkt Halsbach, Treffpunkt	Ortsmitte 13.00 Uhr
Sa.	12.12.20	FöV – Adventsbetreuung – Mittagsbetreuung	9.30 – 14.00 Uhr
Sa.	12.12.20	TSV – Weihnachtsfeier im Sportheim	19.00 Uhr
Mo.	26.12.20	TSV – Wattturnier Sportheim	um 16.00 Uhr

SG = Schützengesellschaft Bussard
Oberpfammern

S.u.K. = Soldaten- und Kriegerkameradschaft

OBV = Burschenverein Oberpfammern

TSV = Turn- und Sportverein Oberpfammern

GBV = Gartenbauverein Oberpfammern

HKV = Heimat und Kulturverein
Oberpfammern

BTO = Basar Team Oberpfammern

FöV = Förderverein Pffamminger Kinder

PG = Pfarrgemeinde Oberpfammern

